

LANDKREIS REUTLINGEN

N i e d e r s c h r i f t

- öffentlich -

Sozial-, Schul- und Kulturausschuss  
am 30.09.2024

---

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:51 Uhr

Sitzungsort: Landratsamt Reutlingen, Mittlerer Sitzungssaal, Bismarckstraße 47

---

Vorsitz:

Landrat Dr. Ulrich Fiedler

Schriftführung:

Karin Kapitel

Anwesende Mitglieder:

**FWV-Kreistagsfraktion**

Dr. med. Barbara Dürr  
Martin Fink  
Erich Fritz  
Kurt Gugel  
Silke Höflinger  
Ute Jestädt

**CDU-Kreistagsfraktion**

Thomas Bader  
Wolfgang Göbel  
Gerd Mollenkopf  
Sven Probst

bis TOP 2 teilw.

**Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN**

Rainer Buck  
Susanne Häcker

**SPD-Kreistagsfraktion**

Katja Fischer  
Rebecca Hummel  
Helmut Treutlein

**AfD-Kreistagsfraktion**

Mike Mattburger  
TOP 2 teilw.  
Steffen Wenzel

Vertretung für Herrn Frank Kießling, ab

**FDP-Kreistagsfraktion**

Regine Vohrer

Vertretung für Frau Dr. Ursula Wilgenbus

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

**WiR-Kreistagsfraktion**

Nicole Schöneck

**Kreistagsfraktion DIE LINKE**

Manfred König

Sonstige Sitzungsteilnehmer:

Marius Pawlak, Verwaltungsdezernent

Andreas Bauer, Sozialdezernent

Dr. Marco Birn, Kreisarchivar

Daniel Stückle, Kreisschul- und Kulturamtsleiter

Antje Kochendörfer, Regionalmanagerin

Uwe Köppen, Stabstelle 04

Planung und Steuerung

bis TOP 2

Dr. Felicia Sparacio, Büro des Landrats

Katja Walter-Frasch, Pressesprecherin

Abwesende Mitglieder:

**CDU-Kreistagsfraktion**

Michael Donth

ohne Stellvertretung

**AfD-Kreistagsfraktion**

Frank Kießling

entschuldigt

**FDP-Kreistagsfraktion**

Dr. Ursula Wilgenbus

entschuldigt

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

**Tagesordnung**

**öffentlich**

1. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses  
- KT-Drucksache Nr. XI-0025 -
2. Bericht zur Entwicklung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Zahlen, Daten, Fakten) nach dem SGB IX im Jahr 2023  
Mitteilungsvorlage  
- KT-Drucksache Nr. XI-0034 -
3. Bundesförderprogramm "Aller.Land" - Das Projekt "cReaTor cube" im Landkreis Reutlingen  
Mitteilungsvorlage  
- KT-Drucksache Nr. XI-0033 -
4. Bekanntgabe einer Eilentscheidung betreffend Vergabe des Gewerks Elektro einschließlich Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik (MSR) an der Laura-Schradin-Schule Reutlingen, Einzelraumregelung BA 1  
Mitteilungsvorlage  
- KT-Drucksache Nr. XI-0019 -
5. Bekanntgabe einer Eilentscheidung betreffend Vergabe des Gewerks Elektro einschließlich Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik (MSR) am Werkstattgebäude des Beruflichen Schulzentrums Reutlingen, Schleifraum  
Mitteilungsvorlage  
- KT-Drucksache Nr. XI-0020 -
6. Mitteilungen/Anfragen

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

**Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -**

**Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses**

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0025 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung gemäß KT-Drucksache Nr. XI-0025 zur Abstimmung. Gegen eine Zusammenfassung der Ziffern bestehen keine Bedenken.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig mit 20 Ja-Stimmen ohne Enthaltung folgender

**Beschluss:**

1. Kreisrat Rainer Buck wird im Wege der Einigung zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses gewählt.
2. Kreisrat Thomas Bader wird im Wege der Einigung zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses gewählt.

**Auszüge:**

Stabstelle Zentrale Verwaltung  
Verwaltungsdezernat

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

**Tagesordnungspunkt 2 - öffentlich -**

**Bericht zur Entwicklung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Zahlen, Daten, Fakten) nach dem SGB IX im Jahr 2023**  
**Mitteilungsvorlage**

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0034 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Herr Bauer und Herr Köppen tragen den Sachverhalt vor.

Der Vorsitzende ergänzt, ein inklusiver Landkreis wie der Landkreis Reutlingen unterstütze die Zielsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Leider gelinge es in unserem Land nicht, inhaltlich richtige Lösungen umzusetzen, ohne einen erheblichen Mehraufwand an Bürokratie zu schaffen. Als Folge werde über die Finanzierung gestritten. Leider komme dadurch der Landkreis an seine finanzielle Leistungsfähigkeit und habe keine andere Möglichkeit, als die Kreisumlage zu erhöhen. Das BTHG sei hierfür eines von vielen Beispielen.

Kreisrat Treutlein möchte wissen, ob die Betroffenen mit den Leistungen aus dem BTHG zufriedener seien als bisher und ob sich deren Lebenssituationen verbessert haben.

Herr Bauer führt aus, derzeit habe sich noch nicht sehr viel verändert. Für diejenigen, die bei einem Leistungserbringer in einer Wohngruppe leben würden, würde sich nichts ändern. Wenn man von strukturellen Mehraufwendungen spreche, beziehe sich das auf das Personal. Nach dem neuen Leistungsrecht müsse man spätestens alle 2 Jahre eine umfangreiche Teilhabeplanung mit den Menschen mit Behinderung durchführen. Dabei werde genau geprüft, welche Ziele festgelegt worden seien, welche Maßnahmen durchgeführt worden seien, und welche Ziele erreicht worden seien. Man gehe mit allen Einrichtungen in einen sogenannten Qualitätsdialog.

Kreisrätin Höflinger bemerkt, die Anzahl der seelischen Erkrankungen und die chronischen Suchterkrankungen würden steigen. Sie möchte wissen, wie der Begriff „seelische Behinderung“ definiert werde und wann die Hilfe einsetze. Sie interessiere, wie die Leistungen in Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern ausgestaltet seien. Es sei eine enorme Leistung, wenn mit jedem Hilfeempfänger ein Gespräch vor Ort durchgeführt werde. Dies sei aus ihrer Sicht kaum leistbar. Das Schaubild auf Seite 14 der KT-Drucksache Nr. XI-0034 stelle dar, dass Aufwendungen von 2021 bis 2023 hinsichtlich der Inklusion in Kitas und Schulen extrem gestiegen seien. Der Aufwand für die Inklusion in der Schule wiederum sei deutlich höher als in der Kita. Es stelle sich die Frage, was man tun könne, um diesen starken Anstieg der Kosten zu stoppen.

Herr Bauer führt aus, bei Kindertagesstätten würde häufig statt einer Fachkraft eine Begleitkraft eingesetzt. Grundvoraussetzung sei die Feststellung der wesentlichen Behinderung. Im zweiten Schritt müsse geprüft werden, ob das Kind dadurch in seiner Teilhabe eingeschränkt sei. Im Einzelfall werde dann ein Runder Tisch einberufen, um den Unterstützungsbedarf festzustellen.

Herr Köppen ergänzt, die Hilfe beginne grundsätzlich erst mit der Feststellung der wesentlichen seelischen Behinderung und der Feststellung der Teilhabe einschränkung. Diese Fest-

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

stellung basiere auf Arztberichten, Diagnosen usw. Die Einschränkung dadurch sei dann so stark, dass diese Menschen dem alltäglichen Ablauf nicht mehr nachkommen könnten.

Kreisrätin Dr. Dürr stellt fest, es sei angedacht worden, die Sonderpädagogische Einrichtungen zu schließen und sämtliche Kinder in die Regelschulen zu schicken. Sie möchte wissen, ob es eine Vorgabe vom Land gebe, wann die erste Evaluation zum BTHG durchgeführt werde. Sie habe den Eindruck, dass niemand mit dem BTHG wirklich glücklich sei.

Herr Bauer führt aus, die Kreiskämmerei lege in der nächsten Sitzungsrunde einen Finanzzwischenbericht vor. Für viele Kinder sei nach wie vor das SBBZ das richtige Angebot.

Kreisrat Buck möchte wissen, welche Herausforderungen in nächster Zeit auf das Kreissozialamt zukommen würden.

Herr Bauer führt aus, man werde versuchen, passgenaue Lösungen für den Einzelfall zu finden.

Kreisrätin Vohrer möchte wissen, ob in den Kosten auch Zusatzleistungen, wie zum Beispiel Fahrdienste, enthalten seien. Das Land leiste bisher Abschlagszahlungen, sie möchte wissen, wann eine Schlusszahlung gemacht werde und ob es auch vorkomme, dass Menschen aus dem Hilfebezug wieder herauskommen würden.

Herr Bauer führt aus, in den genannten Summen seien auch Leistungen wie zum Beispiel der Fahrdienst enthalten. Er wisse nicht, wann eine Spitzabrechnung möglich sei und der Landkreis eine Abschlusszahlung erhalte.

Herr Köppen ergänzt, es gebe tatsächlich auch Erfolgsfälle und Menschen, die stabilisiert werden konnten. Eine Kernaufgabe der Begleitung von Menschen mit seelischer Behinderung sei, die Anzahl der Klinikaufenthalte zu reduzieren. Hier könne man große Erfolge erzielen. Leider mache sich dies finanziell nicht beim Landkreis bemerkbar.

Kreisrätin Häcker stellt fest, man mache den hohen Aufwand in der Eingliederungshilfe immer am BTHG fest, allerdings seien die Ausgaben für diesen Bereich schon seit 2010, also vor dem BTHG, enorm gestiegen.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

**Auszüge:**

Kreissozialamt  
Stabstelle 04 Planung und Steuerung  
Sozialdezernat

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

**Tagesordnungspunkt 3 - öffentlich -**

**Bundesförderprogramm "Aller.Land" - Das Projekt "cReaTor cube" im Landkreis Reutlingen**  
**Mitteilungsvorlage**

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0033 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Herr Dr. Birn und Frau Kochendörfer tragen den Sachverhalt anhand beiliegender Power-Point-Präsentation vor.

Kreisrätin Vohrer vertritt die Meinung, wenn 400 Personen diesen Fragebogen ausgefüllt hätten, sei dies gemessen an der Einwohnerzahl des Landkreises aus ihrer Sicht nicht viel. Das Projekt sei nach ihrem Verständnis nicht notwendig, die Mittel könnten an anderer Stelle besser eingesetzt werden. Sie störe sich außerdem sehr an dem Begriff „cReaTor cub“.

Der Vorsitzende führt aus, er habe hierzu eine andere Haltung. Gerade im ländlichen Raum sei es wichtig, Kunst und Kultur zu fördern. Er stehe voll und ganz hinter dem Projekt.

Kreisrätin Hummel gibt zu bedenken, gerade weil der Landkreis keine 1,5 Mio. EUR für solche Kulturprojekte aus dem Kreishaushalt aufbringen könne, müsse man sich um diese Mittel bemühen. Auch sie finde die Namensfindung etwas gewöhnungsbedürftig. Sie möchte wissen, wie die Veranstaltungen beworben würden und wie entschieden werde, welche 6 Projekte aufgenommen würden.

Frau Kochendörfer erläutert, man habe Flyer drucken lassen, die an die Gemeinden verteilt worden seien. Außerdem habe es Pressemitteilungen und Presskonferenzen gegeben, ebenfalls habe man über die sozialen Medien Werbung gemacht. Beim ersten Workshop hätten sich 4 Themen herauskristallisiert. Sollten mehr als 6 Themen entstehen, entscheide eine Lenkungsgruppe, welche 6 Projekte man einreiche. Dies bedeute jedoch nicht, dass die anderen Projekte nicht im Konzept erwähnt würden.

Kreisrätin Jestädt führt aus, man habe im Landkreis, auch im ländlichen Raum, bereits gute Angebote. Ihr Vorschlag sei, die bestehenden Angebote auszubauen. Zum Beispiel würden im Hayinger Naturtheater verschiedene Angebote gemacht. Es gebe einen Verein, der ehrenamtlich arbeite. Ihr wäre es wichtig, die Vereine vor Ort zu unterstützen, wenn diese Projekte anbieten würden. Personen, die ehrenamtlich arbeiten würden, sollten aus ihrer Sicht die Unterstützung und Anerkennung vom Landkreis erhalten. Es wäre wichtiger, gute Angebote zu unterstützen und auszubauen, als neue Angebot zu schaffen.

Kreisrat Fink unterstützt das Projekt.

Kreisrat Matthburger wirft die Frage auf, ob in der Vergangenheit durch so eine Methodik Kultur geschaffen worden sei.

Herr Pawlak gibt zu bedenken, es gehe nicht darum, durch dieses Projekt einen neuen Jahrhundert-Künstler zu schaffen, es gehe vielmehr darum, durch dieses Projekt den Menschen die Möglichkeit zu geben, über gemeinsame Projekte miteinander Zeit zu verbringen. Das sei das Ziel. Man habe durch dieses Projekt die Chance, Angebot und Nachfrage zusammen zu

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

bringen. Zunächst rede man von 5.000,00 EUR Eigenmitteln des Landkreises. Aus seiner Sicht sei das Geld hierfür gut investiert.

Kreisrätin Fischer stellt fest, sie erlebe die Naturschaffenden im ländlichen Raum als sehr kreative und pfiffige Menschen. Sie sehe in dem Projekt eine riesen Chance, Dinge umzusetzen, die sonst nicht möglich seien. Herr Dr. Birn und Frau Kochendörfer seien im Kulturbereich hervorragend im Landkreis vernetzt und würden auch bestehende Netzwerke nutzen. Sie begrüße dieses Projekt sehr.

Kreisrätin Dr. Dürr bemerkt, sie spreche sich für das Projekt aus. Ihr sei wichtig, dass möglichst viele Menschen angesprochen würden. Man müsse darauf achten, dass man nicht nur gestalterische Kunst fördere, sondern auch Menschen, die musizieren würden. Man müsse sich noch Gedanken machen, wie die Flyer besser verteilt werden könnten. Der Name sei aus ihrer Sicht nicht glücklich gewählt, sie rate, diesen zu überdenken.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

**Auszüge:**

Kreisschul- und Kulturamt  
Verwaltungsdezernat

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

**Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -**

**Bekanntgabe einer Eilentscheidung betreffend Vergabe des Gewerks Elektro einschließlich Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik (MSR) an der Laura-Schradin-Schule Reutlingen, Einzelraumregelung BA 1**  
**Mitteilungsvorlage**

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0019 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

**Auszüge:**

Kreisschul- und Kulturamt  
Verwaltungsdezernat

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

**Tagesordnungspunkt 5 - öffentlich -**

**Bekanntgabe einer Eilentscheidung betreffend Vergabe des Gewerks Elektro einschließlich Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik (MSR) am Werkstattgebäude des Beruflichen Schulzentrums Reutlingen, Schleifraum**  
**Mitteilungsvorlage**

Der Vorsitzende ruft beiliegende KT-Drucksache Nr. XI-0020 auf, die den Mitgliedern des Gremiums rechtzeitig zugegangen war.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende stellt fest, die Mitglieder des Ausschusses hätten von der Mitteilungsvorlage Kenntnis genommen.

**Auszüge:**

Kreisschul- und Kulturamt  
Verwaltungsdezernat

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

**Tagesordnungspunkt 6 - öffentlich -**

**Mitteilungen/Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Es erfolgen keine Anfragen.

**LANDKREIS REUTLINGEN**  
**- Niederschrift -**  
**Sitzung Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**  
**am 30.09.2024**

---

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Mitglieder des Ausschusses

Schriftführerin

gez. Dr. Fiedler

gez. Treutlein  
gez. Schöneck

gez. Kapitel

Landrat

Bekannt gegeben in der Sitzung des Sozial-, Schul- und Kulturausschusses vom 12.03.2025.  
Einwendungen wurden nicht erhoben.

gez. Kapitel

Schriftführerin